Das «Trockene Auge» als häufigstes Augenleiden

Sandkorngefühl: Das kann ins Auge gehen

Wenige Stunden vor dem Fernseher, dem Bildschirm oder über einem Buch können ausreichen und die Augen brennen, sind gerötet und wässern.

PD - Jeder Lidschlag fühlt sich an, als ob Sandkörner über die Hornhaut reiben. Das sind mögliche Anzeichen für ein «Trockenes Auge», das am häufigsten auftretenden Augenleiden. Auch für Heidi K. gehörten über Jahre hinweg brennende, juckende und gerötete Augen zum Alltag. Trotzdem nahm Heidi K. diese Symptome zu wenig ernst. «Ich ging in die Apotheke und kaufte Augentropfen. Diese halfen kurzfristig», erinnert sie sich. Plötzlich wässerten und schmerzten die Augen von Heidi K. derart stark, dass sie sich an den Augenarzt Professor Dr. med. Dr. phil. Farhad Hafezi vom Augenzentrum IROC AG in Zürich wandte.

Trockene Augen: wie sie entstehen

Professor Hafezi untersuchte die Augen von Heidi K. und diagnostizierte schliesslich das «Trockene Auge». Der Arzt stellte fest, dass der Tränenfilm, der das Auge vor einer Austrocknung schützt und die Hornhaut mit Nährstoffen versorgt, keine gute Qualität mehr aufwies. Dadurch kann zu viel Wasser verdunsten, was zu Tränen führt und das wässern verursacht. Stimmt die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit nicht, kann auf der Hornhaut kein intakter Schutzfilm entstehen. Hornhaut und Bindehaut trocknen aus, wodurch die Lider nicht mehr reibungsfrei gleiten. Die Augen brennen, jucken und es entsteht ein Fremdkörper- und Trockenheitsgefühl. Die trockene und gereizte Hornhaut wird zudem nicht mehr ausreichend mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt. Durch die gesteigerte Durchblutung entsteht eine Rötung der Bindehaut.

Mehrstufige Therapie – inklusive Leinöl Kapseln

Nebst einer gründlich durchgeführten, täglichen Lidrandreinigung benötigte Heidi K. ausserdem auch Tropfen und ein Gel, um die Augen feucht zu halten. Zusätzlich zur äusseren Anwendung nimmt die Patientin nun auch Leinöl Kapseln ein. Diese pflanzlichen Kapseln wirken beim Trockenen Auge in doppelter Hinsicht: Sie fördern die Tränensekretion und hemmen die Produktion entzündungsfördernder Substanzen.

Zahlreiche Ursachen

Genauso vielfältig wie die Symptome sind die Ursachen, weshalb das Trockene Auge auftreten kann. Klimaanlagen, Ozon, Make-up, das Tragen von Kontaktlinsen und eine ungenügende Aufnahme an Omega-3-Fettsäuren können eine Rolle bei der Entstehung des Trockenen Auges spielen. Auch weitere Faktoren wie zum Beispiel eine nachlassende Tränenproduktion in den Wechseljahren oder im Alter können zu diesen Problemen führen. «Wer sich über brennende, gerötete, trockene oder stark tränende Augen sowie einem Fremdkörpergefühl während längerer Zeit beklagt, sollte deshalb einen Augenarzt aufsuchen und nicht zu lange herumdoktern.» so Professor Hafezi.

Leinöl in Kapseln erhalten Sie unter der dem Namen «*allsan* Leinöl Pflanzliche Kapseln» direkt in Ihrer Apotheke, Drogerie oder bei Ihrem Optiker.

«Ich empfehle meinen Patienten mit Trockenem Auge Leinöl Pflanzliche Kapseln zum Einnehmen»

*Professor Dr. med. Dr. phil. Farhad Hafezi, Facharzt FMH für Augenheilkunde, Augenzentrum IROC AG *, Zürich*

Leinöl: Eine pflanzliche Quelle für Omega-3-Fettsäuren

Auch im Auge finden sich hohe Konzentrationen an Omega-3-Fettsäuren, die wichtige Funktionen ausüben. Sie fördern die Tränenproduktion und hemmen die Produktion entzündungsfördernder Substanzen. Leinöl ist ein idealer und natürlicher Lieferant von Omega-3-Fettsäuren, welche vom Körper nicht selbst gebildet werden können und durch die Nahrung zugeführt werden müssen.

Leinöl Kapseln: Gut fürs Trockene Auge

Leinöl Pflanzliche Kapseln stellen eine ideale Nahrungsergänzung für Personen mit Trockenem Auge dar. Denn in der Kombination mit anderen Behandlungsmethoden bieten die Leinöl Kapseln die Möglichkeit, das «Trockene Auge» ganzheitlich und entsprechend den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu behandeln.

* Weitere Infos: **www.iroc.ch**